

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung

Beilage „Der Landwirt in Nassau“

ersch. 1 mal täglich, am Montag früh. — Bezugspreis: Abnehmer monatlich 1.20 M., vierteljährlich 3.00 M., durch Träger und ausm. Verkäufern frei ins Haus monatlich 1.20 M., vierteljährlich 4.00 M., durch die Post bezogen monatlich 1.40 M., vierteljährlich 4.20 M. ohne Beleggeld. Einzelnummer 10 Pf.

Amtes Organ der Kgl. Polizeidirektion, der Gerichts- und vieler anderer Staats- und Kommunal-Behörden.

Verlag, Schriftleitung und Druckerei: Wiesbaden, Pöhlstr. 11. Fernruf Nr. 2015, 2016, 2017. — Anzeigenpreis: In Wiesbaden und Umgebung 1.50 M., in anderen Orten 1.20 M.; außerhalb 20 Pf., in der Provinz 1.50 M. Seitenpreise u. Rabat laut Tarif. Sonderbeleg 8 M. pro 1000.

Nummer 570

Freitag, 8. November 1918.

72. Jahrgang.

Die deutschen Vertreter bei Foch.

Das Hauptquartier der Bolschewisten.

Die Bolschewisten haben in ihrem Aufruf vom 4. November Selbstsucht und Ordnung als das Bezeichnete, was zu erreichen ist. Meist jede Disziplinlosigkeit den Abschluss eines baldigen Friedens auf das Schwert geföhrt. Und der Reichskanzler hat dies in seinem Aufruf vom 6. November noch einmal wiederholt. Dagegen ist sicher nicht zu sagen, daß eine Mahnung ist immer am Platze. Aber es sind nicht die wirksamen und auch nicht die entscheidenden Handlungen und Aeußerungen, über die das Urteil gefällt werden kann, es sei nicht gegen sie zu sagen. Auch Binsenwahrheiten teilen diesen zweifelhaften Vortug und wenn wir auch den Aufruf der deutschen Regierung wie den besonderen des Reichskanzlers von ganzem Herzen unterschreiben können, so darf man doch nicht mit der Bemerkung urteilen, daß sein Ton und Inhalt keineswegs im Verhältnis steht zu den Ereignissen dieser Tage. Die wilde See läßt sich nicht mit noch so wohlmeinenden Worten besänftigen, und was sich rings um Deutschlands Grenze und an einigen Stellen auch schon innerhalb dieser Grenzen vorbereitet und andröhrt, ist auf alles eingerichtet, nur nicht darauf, freundlichem und klugem Zuspruch sein Ohr zu leihen.

Als das Gepäck des Kuriers der Sowjetregierung am Bahnhof Friedrichstraße in Berlin die Treppe hinunterfiel und eine der Kisten aufbrach, da erkannte man eine böse Frucht, die unter dem Privileg des Kuriergepäcks nach Berlin gekommen war: Flugblätter und nicht als Flugblätter, flammende Aufrufe an die deutschen Arbeiter und Soldaten zum Umsturz, Anweisungen für den Bürgerkrieg und Auforderungen zum Mord und Terror. Was von Kundigen längst gewußt, von der Regierung gearawohnt und doch von niemand schlauend bewiesen werden konnte, ist nun durch ein schreckliches Beweismaterial erhärtet. Der Bolschewismus hatte sein deutsches Hauptquartier mitten in Berlin, unter dem Schutze der diplomatischen Unverletzlichkeit aufgeschlagen, die russische Botschaft hat die Wohlfreudigkeit des Deutschen Reiches in so unachsellicher Weise mißbraucht, daß sie die giftigsten und gefährlichsten Waffen für diesen Umsturz herbeischaffte. Wir haben während des Weltkrieges allmählich den Respekt vor der Intaktheit diplomatischer Vertretungen verloren — man erinnere sich an den amerikanischen Spionagedäppling Gerard — und leider ist keine Restriktion, und auch die ehemalige deutsche nicht, schuldlos an dieser Herabminderung des Ansehens der Gesandtschaften. Aber was sich jetzt in dem Haus der russischen Botschaft unter den Linden abspielt hat, übersteigt doch auch das abenteuerlichste Maß des Vorhergehenden.

Mit Anlagen aber ist es hier nicht getan. Die diplomatische Verbindung mit Rußland ist zwar abgebrochen, was aber gesehen muß, daß man nicht gegen die russischen Bolschewisten, sondern gegen die deutschen seht. Und daß es solche schon gibt, in einer Anzahl die auch dem Optimisten die Augen ob dem Ernst der Lage öffnen müßte, daran haben die Ereignisse der letzten Tage in München, Stuttgart, Kiel, Lübeck, Hamburg und anderswo keinen Zweifel gelassen. Es war ja von vornherein eine Kurzsichtigkeit, sündergleichend, zu glauben, durch Vorrückens, also durch ein militärisch befestigtes Polen, könne man den Import einer Auswanderung und eines Weibes verhindern, so wie man ansteckende Krankheiten durch die Seuchepolizei abwehrt. Wenn der ganze Osten Europas, — und dieser reicht heute, nach Errichtung der tschecho-slowakischen Herrschaft, bis wenige Kilometer vor Dresden und München, — in Flammen steht, dann prasseln die Funken auch ins Haus der europäischen Mittelmacht, dann trägt jeder Windhauch die ansteckenden Keime ins deutsche Land herüber. Wie immer die Bezeichnungen sein mögen, ob Nationalrat oder anders, ein Recht steht, daß der Bolschewismus auch in Wien drauf und dran ist, die Oberhand zu gewinnen, ganz abgesehen vom übrigen Oesterreich-Ungarn. Und im Deutschen Reich? Wir wollen Vorkommnisse gewiß nicht übertrieben und wir wollen ihnen keine Bedeutung beilegen, die sie nicht haben. Aber an den verschiedenen Ecken des Reiches sind doch Umtriebe und Kraftproben zu verzeichnen, die dem Bolschewismus ganz veraweist ähnlich sehen. Die Däsele-dorfer Polizei hat ein ganzes Bolschewikennetz ausgedöhnt. Ein gewisser R. Iwanow hatte seit einiger Zeit neuen Räume in der Graf Adolfsstraße 12 angeblich für eine Niederlassung der russischen Telegraphenagentur eingerichtet. In Wirklichkeit hat sich herausgestellt, daß dieses Bureau keine andere Aufgabe hatte, als Vorbereitung für den gewalttätigen Umsturz zu betreiben, und die Däsele-dorfer Arbeiter zur Einrichtung dieser Herrschaft aufzumuntern. Zahlreiche bolschewistische Flugblätter, die in den letzten Tagen und Wochen in den Fabriken in Düsseldorf und der weiteren Umgebung verbreitet worden sind, hatten ihren Ursprung in dem aufgelösten Bureau. Die Polizei hat drei Personen festgenommen, neben Iwanow eine Frau Kosi Wolff, kein und außerdem noch eine Persönlichkeit, die sich weigert, ihren Namen anzugeben. Kann solchen Umtrieben gegenüber ein wohlmeinender Aufruf das wirksame Mittel sein oder bedarf es da nicht ganz anderer eindringlicherer eindruckvollerer Taten, um dem Umsturz den Wind aus den Segeln zu nehmen?!

Die Lage in Hamburg.

Hamburg, 7. Nov. (Eig. Tel., 36.)

Nach Hamburg sind außer den Reichstagsabgeordneten Stolten (Sozialdemokrat) und Blunk (Vorwärts)

auch die Abgeordneten Stubbe (Sozialdemokrat) und Schumann von der Generalkommission der Gewerkschaften abgefahren. Außerdem sollte heute früh auch der Reichstagsabgeordnete Quard folgen, vielleicht mittels Flugzeug, um recht rasch an Ort und Stelle zu sein. Die Reichsbank steht noch in regelmäßiger Verbindung mit den Reichsbankanstalten Hamburg und Kiel.

In Berlin Ruhe.

Berlin, 7. Nov. (Eig. Tel., 36.)

Berlin ist auch in den heutigen Vormittagsstunden völlig ruhig geblieben. Auf den Plätzen und in den belebten Straßen sieht man einzelne militärische Posten feldmarschmäßig ausgerüstet unauffällig postiert. Die meisten öffentlichen Gebäude sind militärisch gesichert. Aufregung hat in Arbeiterkreisen die Befestigung mehrerer großer Betriebe, Elektrizitätswerke und anderer, durch Militär hervorgerufen. Allgemein ist die Forderung gestellt worden, daß die Soldaten sofort aus den Betrieben zurückgezogen werden müßten. Auf dem Bahnhof Bahnhof (Richtung nach Hamburg) fahrenzüge weder ein noch aus. Das Bahnhofsgebäude ist von Posten umstellt.

Der Kaiser will nicht abdanken.

Berlin, 7. Nov. (Eig. Tel., 36.)

Der „Berliner Lokalanzeiger“ schreibt: Der Kaiser hat, wie jetzt auf dem Umwege über Budapest hier bekannt wird, sich mit aller Entschiedenheit auf den Standpunkt gestellt, daß er gerade mit Rücksicht auf die Erhaltung unserer inneren Ruhe und Ordnung unbedingt auf seinem Platze bleiben müsse. Danach habe der Minister des Innern Dr. Drews dem Kaiser über die Scheidemannschen Forderungen zum Abankung des Kaisers Bericht erstattet. Bei seiner Rückkehr aus dem Großen Hauptquartier teilte Doktor Drews mit, daß seine Mission erfolglos geblieben sei. Scheidemann hatte das Verhalten seiner Partei damit begründet, daß, wenn Kaiser Wilhelm nicht abdanken würde, die Unabhängigen Sozialisten die Thronfolgefrage aufwerfen und die Einführung der Republik fordern wollten. Die Regierungsozialisten würden dann gezwungen sein, Schulter an Schulter mit den Unabhängigen Sozialisten zu kämpfen. Der Kaiser erklärte, daß er mit Rücksicht auf die jetzige verworrene Lage freiwillig unter keinen Umständen seinen Platz verlassen werde. Er könne Deutschland im Augenblick des Friedensschlusses unmöglich der Entente ausliefern. Seine Abdankung würde eine vollkommene Anarchie und ein Ueberhandnehmen der bolschewistischen Ideen zur Folge haben. Für solche furchtbare Zustände wolle er nicht die Verantwortung übernehmen und deshalb im gegenwärtigen Augenblick nicht abdanken.

Die nächste Reichstagsitzung.

Berlin, 7. Nov. (Wolff-Tel.)

Die nächste Sitzung des Reichstages findet am Mittwoch, 13. November, nachmittags 2 Uhr statt.

Regierungswechsel in Württemberg.

Stuttgart, 7. Nov. (Wolff-Tel.)

Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Wie wir hören, haben sämtliche Mitglieder des königlichen Staatsministeriums die ihnen anvertrauten Ämter in die Hand Seiner Majestät des Königs zurückgelassen und um Entlassung aus dem königlichen Dienst gebeten. Der König hat von dem Gesuch Kenntnis genommen und die Minister ersucht, ihre Ämter bis zu der in Aussicht genommenen Neubildung des Staatsministeriums weiterzubehalten.

Aus Holland.

Amsterdam, 7. Nov. (Wolff-Tel.)

Außer der Mitteilung von der Demission des Oberbefehlshabers gab der Kriegsminister heute in der Zweiten Kammer noch bekannt, daß die Truppendepots aufgehoben werden sollen, was den Druck der Demobilisation erleichtern würde. Es wird in Zukunft mehr Urlaub gewährt werden als bisher. Ein Teil der militärischen Vorräte wird der bürgerlichen Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Die Kammer nahm diese Mitteilung mit lebhaftem Beifall auf. Die Regierung beschloß, am 15. November die Brotration mit Rücksicht auf die Bevölkerung auf 280 Gramm zu erhöhen.

Die Wahlen in den Vereinigten Staaten. Sieg der Republikaner.

New York, 7. Nov. (Wolff-Tel.)

Aus dem bisherigen Wahlergebnis geht hervor, daß der Ausgang der Wahlen nicht zweifelhaft ist. Für das Repräsentantenhaus sind, soweit bisher bekannt, 219 Republikaner und 183 Demokraten gewählt worden. Die übrigen Wahlergebnisse stehen noch aus, aber eine republikanische Mehrheit ist bereits gesichert. Am Senat erzielten die Demokraten 45, die Republikaner 44 Sitze. In vier von den übrigen 36 Senatsbezirken sind die Aussichten für die Republikaner günstig.

Oberste Heeresleitung an Marschall Foch.

Der erste Austausch von Funkprüchen. Vereinbarung der Empfangsstelle für die deutsche Abordnung.

Berlin, 7. Nov. (Amtlich.)

Folgender Funkpruch ist diese Nacht von deutscher Seite hinausgegangen:

Die deutsche Oberste Heeresleitung auf Anordnung der Regierung an Marschall Foch:

Nachdem die deutsche Regierung im Auftrag des Präsidenten der Vereinigten Staaten benachrichtigt worden ist, daß Marschall Foch ermächtigt ist, belgische Vertreter der deutschen Regierung zu empfangen, um ihnen die Waffenstillstandsbedingungen mitzuteilen, sind folgende Bevollmächtigte ernannt worden: General der Infanterie v. Guendell, Staatssekretär Erzberger, Gesandter Graf Oberndorff, General v. Winterfeldt und Kapitän zur See Sanslow.

Die Bevollmächtigten bitten um Mitteilung durch Funkpruch, wo sie mit Marschall Foch zusammentreffen können. Sie werden begleitet sein von Kommissaren und Dolmetschern mit Unterpersonal und in Kraftwagen an dem zu bezeichnenden Orte eintreffen. Die deutsche Regierung würde es im Interesse der Menschlichkeit begrüßen, wenn mit dem Eintreffen der Delegation an der Front der Alliierten eine vorläufige Waffenruhe eintreten könnte.

Marschall Foch hat darauf geantwortet:

An das deutsche Oberkommando von Marschall Foch: Wenn die deutschen Delegierten mit Marschall Foch wegen des Waffenstillstandes zusammentreffen wollen, mögen sie sich bei den französischen Vorkommanden auf der Straße Chimay-Honrines-La Chapelle-Guille einstellen. Es sind Befehle erlassen, sie zu empfangen und sie an den für die Zusammenkunft bestimmten Ort zu geleiten.

Beim Marschall Foch.

Rotterdam, 7. Nov. (Eig. Tel., 36.)

Der „Nieuwe Rotterd. Courant“ erfährt, daß die deutschen Parlamentäre bei Marschall Foch angekommen sind.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 7. Nov. (Amtlich.)

An der Westfront ruhiger Tag.

Sicherung der Südgrenzen.

Bayerische Truppen in Oesterreich.

Junshbrud, 6. Nov. (Wolff-Tel.)

Die „Junshbruder Nachrichten“ bringen an der Spitze ihrer heutigen Mittagsausgabe folgende Meldung: Das bayerische Kriegsministerium in München übermittelte dem Präsidenten des Tiroler Nationalrates am 5. November um 11 Uhr nachts folgende Depesche:

Die Waffenstillstandsbedingungen zwischen Oesterreich und der Entente zwingen uns, zu der Sicherung unserer Landesgrenze Truppen nach Nord-Tirol zu schicken. Gleichzeitig sollen diese Truppen mitziehen, um den Abzug österreichischer Heereskräfte nach Osten zu ordnen und das Land vor Zustrom von Flüchtlingen zu schützen. Unsere Vorhut ist überschritten am 5. November die Grenze, und starke Kräfte werden folgen. Wir kommen als Freunde und erwarten, daß uns bei unseren Bewegungen keine Hindernisse von Seiten des deutsch-österreichischen Nationalrates und der österreichischen Behörden in den Weg gelegt werden. Sollte das trotzdem der Fall sein, so sind unsere Truppen angewiesen, sich mit Waffengewalt den Weg zu bahnen.

Der Kommandierende General Kraft v. Delmensingen. Das Blatt fügt hinzu: Der Waffenstillstand mit der Entente ist abgeschlossen und der deutsch-österreichische Nationalrat nahm ihn mit Bedauern zur Kenntnis. Die Bedingungen sind in der Durchführung begriffen, Junshbrud handelte auch danach bereit. Die Bevölkerung jedoch wird mit Rücksicht auf die bereits eingetretenen schlimmen Ereignisse in vielen Orten Tirols das Erscheinen deutscher Ordnungsmannschaften im Interesse des Landes und der heranrückenden Soldaten, die selbst, gleich welcher Nation sie auch angehören mögen, unter der Unordnung schwer leiden, nur begrüßen.

Salzburg, 7. Nov. (Wolff-Tel.)

Heute nachmittag trafen hier bayerische Truppen in Stärke von ungefähr zwei Bataillonen ein, die ihre Fahrt in das Gebirge fortsetzen wollten. Die Feldbrandpostenleitung verweigerte die Weiterbeförderung. Hieraus bezog sich ein bayerischer Offizier zu dem Kommandanten der Militärstation und forderte die Freilassung des Schienenweges. Der Kommandant verweigerte diese und legte, als der Offizier auf seinem Verlangen beharrte, gegen den Durchgang der bayerischen Truppen Protest ein. Der Nationalrat legte sodann seinerseits schriftliche Verwahrungen gegen den Durchgang bayerischer Truppen ein. Die Bayern leisteten daraufhin die Fahrt in der Richtung Schwarzach — St. Veit fort.

Julius von Pfingl-Hartung.

Zu seinem 70. Geburtstag.

Am 8. November kann der bekannte Historiker und Archivar Julius von Pfingl-Hartung seinen 70. Geburtstag feiern. Als Kind der Mark am 8. November des Revolutionsjahres bei Wittlich in der Prignitz auf dem Gaudium seines Vaters geboren, feierte Pfingl-Hartung mit seinen Eltern bald nach Mecklenburg über. Anfanglich hatte er die Absicht, sich dem Kaufmannsberufe zu widmen und trat deshalb in das Geschäft seines Vaters — seine Mutter hatte zum zweitenmal geheiratet — ein. Seine Reisen führten ihn bald darauf nach Frankreich, England und Amerika. Der Krieg von 1870-71 trieb Pfingl-Hartung in die Heimat zurück. Während des Feldzuges gehörte Pfingl-Hartung den 70ern, dem Hamburger Regiment an. Nach Abschluß des Friedens wandte sich Pfingl-Hartung von der Kaufmannslaufbahn dem Studium zu, machte nachträglich sein Abiturientenexamen und studierte dann in Göttingen und Berlin Geschichte, Archäologie, Germanistik und Staatsrecht. Seine akademische Laufbahn führte ihn sodann nach Tübingen, wo er sich als Privatdozent habilitierte. Bald wurde er dort außerordentlicher Professor. Sodann folgte er einem Rufe nach Basel, auf den Lehrtstuhl Jakob Burckhardt, den er jedoch aus politischen Rücksichten bald wieder verließ und in Berlin im preussischen geheimen Staatsarchiv Dienst nahm, wo Pfingl-Hartung noch heute tätig ist.

Ein gut Teil seiner Lebensarbeit widmete Pfingl-Hartung dem Studium des päpstlichen Urkundenwesens. Ueber 1400 päpstliche Urkunden aus der Zeit bis zum Ende des 12. Jahrhunderts stellte Pfingl-Hartung in seinen Acta pontificum Romanorum inedita zusammen unter genauer Beschreibung der Originalvorlagen. Zwei weitere Werke aus diesem Gebiet ließ er schnell folgen. Seine weiteren historischen Studien saßen neben Napoleon I. vor allem dem Krieg von 1870-71, den er selbst mitgemacht hatte. Sein zweibändiges Werk hierüber führt den Titel „Krieg und Sieg 1870-71“. Pfingl-Hartung behandelte sodann noch die Geschichte der Befreiungskriege. Sein letztes Buch ist betitelt „Der Kampf um die Freiheit der Meere“. Dem Weltkrieg sollte Pfingl-Hartung insofern ein schmerzliches Opfer, als er einen Sohn an den Folgen des mazedonischen Feldzuges verlor. Die „Wiesbadener Zeitung“ schätzte in dem Gelehrten einen verehrten Mitarbeiter, dessen geschichtlichen Aufsätze die Auffassung der Leser zur richtigen Erkenntnis der gegenwärtigen Lage vorbereiten und schärfen.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 8. November.

Marmeladeverteilung. Vom Magistrat wird uns mitgeteilt: Die von der zuständigen Reichsstelle für Anfang November in Aussicht gestellte Marmelade ist trotz fortgesetzter Vorstellungen des Lebensmittelamtes noch nicht geliefert worden. Nach der bei der Rhein-Mainischen Lebensmittelstelle, die u. a. auch Wiesbaden mit Marmelade zu beliefern hat, eingezogenen Erkundigung ist anzunehmen, daß die Marmelade gegen Mitte November eintreffen und dann etwa in der letzten Woche des November zur Verteilung gelangen wird. Eine Gewähr dafür, daß die Marmelade bestimmt bis zum 15. November eintrifft, kann bei den schwierigen Transportverhältnissen nicht gegeben werden. Jedemfalls werden wir die Marmelade, sobald wir in deren Besitz gelangt sind, baldmöglichst an die Bevölkerung abgeben. Was die Mitteilung betrifft, daß die Stadt Frankfurt Marmelade verteilt habe, so können wir nach der bei der Frankfurter Verwaltung gehaltenen Nachtrase bemerken, daß es sich bei dieser Verteilung um einen Bestand aus dem vorigen Wirtschaftsjahr handelt. Frankfurt hat keinerlei Marmelade mehr in Besitz und ist in diesem Wirtschaftsjahr bis jetzt ebenso wenig beliefert worden, wie Wiesbaden.

Kriegsanleihe. Das Städtische Museum II mit Oberlazarett hat 33 775 Mark Kriegsanleihe gezeichnet. — An der Städtischen Oberrealschule wurden auf die neunte Kriegsanleihe 12 915 Mark gezeichnet.

Kellerklopp und Hallgarter Jange. Die Wirtschaft auf dem Kellerklopp ist auch in den Wintermonaten am Samstag nachmittags und den ganzen Sonntag geschlossen. Turm und Wirtschaftsanlagen auf der Hallgarter Jange bleiben während der Wintermonate geschlossen. Gesellschaften, die beschließen, die Hallgarter Jange zu besuchen, werden rechtzeitig dem Vorstand des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden E. V. (Herrn Gustav Victor, Kleine Bursstraße 7, oder Herrn Ludwig Becker, Papierbühlung, Große Burgstraße 11) Mitteilung zu machen und wird alsdann veranlaßt, daß die Besucher Wirtschaft und Turm geöffnet finden.

14. ordentliche Bezirksynode. Die zweite Gesamtsitzung der Bezirksynode fand am Donnerstag um 9 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stand die Berichterstattung der verschiedenen Ausschüsse und Kommissionen. Bei der Berichterstattung des Synodal-Berichtsausschusses durch den Synodalen Wilhelm I. Diez wird auf die wertvolle Arbeit des Schriftenausschusses der Synode hingewiesen und auf die Wichtigkeit der Unterstützung des Reformationsdanfs

Komteß Lisa.

Roman von Cécile Achenbach.

(15. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Onkel Hans war schon früh mit dem Auto nach Berlin gefahren und wurde erst gegen Abend zurück erwartet; so hatte sie Zeit, ihre Gedanken zu sammeln. Eine hellere Ruhe war in ihr Herz eingezogen. Nur nichts überstürzen! Jetzt wollte sie zu Fuß ins Pfarrhaus gehen; der Weg würde ihr gut tun; sie könnte beim Pfarrer frühstücken. „Guten Morgen, ich frühstücke beim Pfarrer; wenn jemand etwas von mir will, so kann man dorthin telephonieren.“ In gehobener Stimmung legte Lisa ein leichtes Sommerkleid an, setzte ihren Florentiner auf und griff nach ihrem großen, rotseidenen „Dandastorenschirm“, wie Onkel Hans ihn zur Empörung von Fritz nannte; der hatte ihn eigens aus Paris mitgebracht und behauptete, nichts werde so freundlich die Landschaft als die rote Farbe. Dunkel Hans hatte lachend hinzugefügt: „Und die Gewissheit, genau kontrollieren zu können, wo Lisa gerade lustwandelt.“ Einen Augenblick dachte Lisa daran, die Hunde mitzunehmen, aber sie unterließ es aus Rücksicht für den Pfarrer. Als sie auf die Freitreppe trat, stand das Dürnhainer Auto, das Onkel Hans nach Berlin gebracht hatte, vor der Rampe, und davor Mark-Häffli, der Johann eine Leuchte und einen Haufen Notizen aufpakte. Als Lisa Häffli ansah, wurde, erstörte sie vor Vergnügen, und dieser, dem ihre freundige Ueberraschung nicht verborgen blieb, fühlte eine warme Glück- und Jugendwelle über sich zusammenschlagen. „Hans schick mich“, sagte er, sich tief über Lisas Hand beugend, „er meinte, wir sollten doch etwas mitbringen. Die kleine Gräfin sei in den letzten Tagen so bekümmert gewesen.“ „Ach, der gute Onkel Hans!“ sagte Lisa gerührt. „Aber ich bin gar nicht mehr bekümmert, im Gegenteil, ich bin

aufmerksam gemacht, der die Aufgabe erfüllen soll, die Predigt des Evangeliums durch das gedruckte Wort in immer weitere Volkskreise zu tragen. Bei der Besprechung des der Synode vorliegenden Berichtes 2 macht Synodale Amtsgerichtsrat Dr. Rohmann eingehende Ausführungen zu dem Kapitel „Geburten und Tode“ und betont, daß hier der Kirche eine große Aufgabe gestellt sei, die die besten Kräfte erfordere. Er trat an, daß diese Frage auf einer besonderen Synode eingehend beraten wird. Die von verschiedenen Kreisynoden gestellten Anträge auf größere Heiligung der Synode. Synodale Rohmann gibt bei der Besprechung der „Unterhaltungspflicht des Fiskus“ wertvolle Winke, die den Kirchengemeinden zur Beachtung zugänglich gemacht werden sollen. Die im oblaufenden Synodalabschnitt durch Kirchen- und Hauskammern eingegangene Summe zur Unterstützung bedürftiger Gemeinden beträgt 26 072 Mark, von denen aber nur 18 950 Mark zur Verteilung gelangten und zwar an 40 Gemeinden des Bezirks. Die Restsumme wird dem Reservefonds gutgeschrieben zur Unterstützung der nach dem Krieg wieder einsetzenden Bau-tätigkeit. Die Schluß-Sitzung findet Freitag um 1/2 Uhr im Landeshaus statt.

Arbeitsjubiläum. Die Vertriebsleiterin Fräulein Ana Berge ist heute 25 Jahre bei der Firma A. Herle, Damenmoden beschäftigt. Anlässlich dieses Ereignisses wurde die Jubilarin von den Inhabern und Angestellten der Firma durch Wort und Tat gefeiert. — Die stolische Zahl der Anstellungen, die die Firma J. Dery für langjährige treue Mitarbeit von Angestellten in den letzten Jahren feiern konnte, ehrt beide Teile.

Blutwunderführer. Im Dienste der Kriegsvolksernährung findet bei fortgesetztem aumütigen Wetter am Sonntag, den 10. Nov., vormittags 11 Uhr, noch eine Pilgerwander-führung der Damen A. D. Klein und B. Wiserl statt, zu der jedermann eingeladen ist. Erster Treffpunkt Endstelle der Elektrischen in Sonnenberg. Zweiter Treffpunkt zur Pilskontrolle gegen 4 Uhr in der Stadelmühle. Messer, Körbe, Imbiss sind mitzubringen.

Israelitische Gottesdienste.

Alteol Antzuegmeinde, Synagoge: Michaelberg. Hauptsynagoge: Freitag abends 8 Uhr, Sabbat morgen 9 Uhr, 3 Uhr Jugendgottesdienst, abends 5.30 Uhr. — Wochentag morgen 7.15 Uhr, abends 5 Uhr. — Gemeindefest: Dienstag nachm. 4-5 Uhr.
Alte Israelitische Antzuegmeinde, Synagoge: Friedhofstraße 23. Freitag abends 8.30 Uhr, Sabbat morgen 8.30 Uhr, Vortrag 10.30 Uhr, nachm. 3 Uhr, abds. 5.30 Uhr. Wochentag morgen 7 Uhr, abds. 4.15 Uhr.

Aus Nassau und Nachbargebieten.

Freiherr von Niesel †.

Fe. Cassel, 7. Nov. Im Alter von 68 Jahren verstarb hier der frühere Landeshauptmann im Hessen Niesel Freiherr zu Eisenbach an der Grippe. Der Verstorbene, der königlicher Kammerherr und Blaserarschall der altbessischen Ritterschaft war, wurde am 10. März 1850 in Darmstadt geboren. Nach längerer Tätigkeit als Regierungs-assessor in Hanau und Gelnhausen wurde er Landrat des Kreises Gelnhausen und im Jahre 1894 einstimmig zum Landeshauptmann in Cassel gewählt, aus welchem Amte er am 1. Oktober d. J. schied. Als Landeshauptmann und vor allem als Landrat des Kreises Gelnhausen hat der Verstorbene legendreich gewirkt und war sehr beliebt.

Fe. St. Goarshausen, 7. Nov. Der seit zehn Monaten hier tätige Landrat Dr. Wolff ist plötzlich im 87. Lebens-jahre gestorben.

Fe. Gresh-Geran, 7. Nov. Der Landwirt Christian S. Schneider von Dornheim wurde vom hiesigen Schöffengericht, weil er Getreide ohne Genehmigung weiter verkauft und Getreide verheimlicht hatte, zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Vermischtes.

Behrliche Schließung einer Marmeladefabrik. Infolge ekelerregender und gesundheitsschädlicher Behandlung der Rohwaren wurde die große Marmeladefabrik Schwarz in Regensburg behördlich geschlossen. Ein Strafverfahren gegen den Fabrikbesitzer wurde eingeleitet.

Ein neuer großer Einbruchdiebstahl beschäftigt die Berliner Kriminalpolizei. Die aus Berlin, 6. Nov., berichtet wird, erbeuteten Einbrecher für hunderttausend Mark Blumen und Kleiderstoffe in einer großen Blumen- und Kleiderkonfektions-G. m. b. H. in der Kommandantenstraße. Die Diebe schnitten in die vom Hofe zu den Geschäftsräumen führende Tür ein ziemlich großes Loch, drangen so in die Räume ein und räumten alles zusammen, was sie an Blumen und Kleidungsstücken erreichen konnten.

Volkswirtschaft.

Berliner Börsenbericht vom 7. November. Die Börse verlief im allgemeinen ziemlich fest. Im weiteren Verlauf

sehr vergnügt und möchte jetzt zuerst einen tüchtigen Spaziergang machen. Ich wollte ins Pfarrhaus und vielleicht dort frühstücken. Kommen Sie mit?“
„Das ließ sich Häffli nicht zweimal sagen; einträchtig schritten sie der Karonienallee zu.“
„Sollte der Pfarrer nichts Gutes zum Frühstück haben, so kriegen wir auch im kleinen Pfarrhaus etwas zu essen; dort ist man so reizend im Walde, es ist wenig besucht, und man ist sehr gut dort, und das ist schließlich die Hauptsache; ich bin nämlich ein Bekermann, daß Sie es wissen!“
Als Tante Amalies Schülerin bewegte sich Lisa frei und sicher, nur ihr Gewissen als ihren Richter anerkennend. Der Auserhalt in Mariengrund war doch nicht so ohne Einfluß auf sie gewesen, wie der Dürnhainer sich schmeichelte. Lisa lag daran, sich schnell der Verhewegenheit Mark-Häffli zu versichern; sie wollte ihn bei ihren Eröffnungen ansehen, um gleich zu wissen, was sie von ihm zu erwarten habe. So trat sie in das Vorkenhauschen und ließ sich behaglich in einen der bequemeren Klüffel nieder.
„Gute Nacht, Lisa“, meinte sie lachend, ihre Armbanduhr kontrollierend. Aber mit der Sprache herauszurücken, wurde ihr doch schwerer, wie sie dachte. Von einem Herrn Besuchergeweiht fordern, war eine heisse Saße. Aber ohne Häffli kein China — also hinein ins Abenteuer!
„Lieber Freund“, hub sie schließlich an, „ich möchte ein Geheimnis mit Ihnen haben; ich ersähe Ihnen das alles später, wenn wir frühstücken, denn ich denke, wir gehen gar nicht zum Pfarrer? — Aber nun müssen Sie mir vor allem Verschwiegenheit zusichern — niemand darf etwas von unserem Geheimnis erfahren!“
„Auch Onkel Hans nicht?“
„D, der am allerleichen!“ rief Lisa erschrocken.
„Gräfin, ich verstehe nicht!“
„Ach, er würde mir alles verderben, und dann, ich bin bang vor Onkel Hans.“
„Bang vor Onkel Hans! Seit wann denn?“
„Ich weiß nicht, aber bitte, bitte! Sie werden mich nicht verraten?“

traten Meinungskäufe auch aus dem Publikum hinzu. Im Freiemarkt wurden besonders Kolonialwaren gestiegen. Am Einheitsmarkt kamen Verkaufskräfte fast gar nicht an den Markt. Tägliches Geld 4 1/2 Prozent und darunter. Devisen Wien wurden abermals etwas niedriger.

Frankfurter Börsenbericht vom 7. November. Die Mark-wärtebewegung an der gestrigen Abendbörse machte heute weitere Fortschritte. Es wurden auf fast allen Gebieten an-sehentliche Kursbesserungen erzielt. Deimische Anleihen lagen unverändert fest. Oesterreichische Werte nicht einbeittlich.

Table with exchange rates for various locations like Berlin, Holland, Denmark, Sweden, Norway, Switzerland, Austria-Hungary, Bulgaria, Constantinople, Madrid, Hongkong.

Schriftleitung: Gertrud Grothaus.
Verantwortlich für deutsche und auswärtige Post: G. Grothaus; für russische, polnische, ungarische und serbische Post: G. Grothaus; für türkische Post: G. Grothaus; für die Schweiz: I. S. J. Grothaus; für die Niederlande: I. S. J. Grothaus; für die Dänemark: I. S. J. Grothaus; für die Belgien: I. S. J. Grothaus; für die Frankreich: I. S. J. Grothaus; für die Italien: I. S. J. Grothaus; für die Spanien: I. S. J. Grothaus; für die Portugal: I. S. J. Grothaus; für die Griechenland: I. S. J. Grothaus; für die Türkei: I. S. J. Grothaus; für die Persien: I. S. J. Grothaus; für die Indien: I. S. J. Grothaus; für die China: I. S. J. Grothaus; für die Japan: I. S. J. Grothaus; für die Korea: I. S. J. Grothaus; für die Philippinen: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südsee: I. S. J. Grothaus; für die Australien: I. S. J. Grothaus; für die Neuseeland: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: I. S. J. Grothaus; für die Mexiko: I. S. J. Grothaus; für die Zentralamerika: I. S. J. Grothaus; für die Karibik: I. S. J. Grothaus; für die Antillen: I. S. J. Grothaus; für die Westindien: I. S. J. Grothaus; für die Ostindien: I. S. J. Grothaus; für die Südindien: I. S. J. Grothaus; für die Nordindien: I. S. J. Grothaus; für die Zentralindien: I. S. J. Grothaus; für die Südostasien: I. S. J. Grothaus; für die Südamerika: I. S. J. Grothaus; für die Nordamerika: I. S. J. Grothaus; für die Kanada: